

Nachrichten aus Brüssel

@ greens87 – stock.adobe.com

Verordnungsvorschlag zu Substanzen menschlichen Ursprungs

Das EU-Parlament hat in Straßburg seine Beratungen über den im Juli 2022 vorgelegten Verordnungsvorschlag für Substanzen menschlichen Ursprungs (Substances of Human Origin, kurz: SoHO) in erster Lesung abgeschlossen. Mit der Verordnung sollen die geltenden EU-Regelungen für menschliches Blut, Gewebe und Zellen aktualisiert werden. Die Europaabgeordneten verabschiedeten mit großer Mehrheit Korrekturen, die darauf abzielen, dass Spenden von Substanzen menschlichen Ursprungs immer freiwillig und unentgeltlich sein müssen, um so eine Kommerzialisierung zu verhindern.

Aus zahnärztlicher Sicht ist erfreulich, dass das EU-Parlament, einer Forderung der Bundeszahnärztekammer folgend, den Vorschlag konkretisiert hat. Demnach sollen SoHO, die für die körpereigene Anwendung bestimmt sind, nicht als Verarbeitung im Sinne des Verordnungsentwurfes angesehen werden. Kritiker hatten befürchtet, dass ohne eine solche Präzisierung bestimmte Eigenbluttherapien in der Zahnmedizin künftig nur noch unter verschärften Vorgaben möglich gewesen wären. Abzuwarten bleibt, wie sich die im Rat versammelten Mitgliedsstaaten in dieser Frage positionieren und welchen Verlauf die anstehenden Trilogverhandlungen nehmen werden. Beobachter rechnen jedoch damit, dass das Gesetzgebungsverfahren rechtzeitig vor den Europawahlen im Juni 2024 abgeschlossen werden wird.

EU-Kommission empfiehlt leichtere Anerkennung von Qualifikationen aus Drittstaaten

Um die Europäische Union in Zeiten des wachsenden Fachkräftemangels für qualifizierte Drittstaatsangehörige attraktiver zu machen, will die EU-Kommission empfehlende Leitlinien zur Vereinfachung und Beschleunigung der Anerkennung von in Nicht-EU-Ländern erworbenen Qualifikationen präsentieren.

Nach Einschätzung der Brüsseler Behörde sind komplexe Anerkennungsverfahren sowie eine mangelnde Transparenz bei der Anerkennung von Qualifikationen ein wesentlicher Grund dafür, dass Fachkräfte aus Drittstaaten nicht in die EU kommen. Die

EU-Mitgliedsstaaten sollen angehalten werden, ihre Anerkennungsverfahren für Qualifikationen, die in Drittstaaten erworben wurden, an das in der Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG festgelegte System der Anerkennung von Berufsabschlüssen aus EU-Staaten auszurichten, die Verfahren insgesamt zu vereinfachen, Bearbeitungszeiten zu verkürzen und darüber hinaus den Zugang zu elektronischen Verfahren zu ermöglichen.

Beratungsausschuss für Notfälle im Bereich der öffentlichen Gesundheit

Die EU-Kommission hat eine neue Expertengruppe eingerichtet, die künftig bei schwerwiegenden grenzüberschreitenden Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit aktiv werden soll. Die Gründung der Gruppe ist eine unmittelbare Reaktion auf die Covid-19-Pandemie und die in diesem Zusammenhang festgestellten Probleme. Der aus 51 unabhängigen Experten bestehende Ausschuss soll interdisziplinär arbeiten und die EU-Kommission im Falle einer Gesundheitskrise beraten. Er soll insbesondere Ratschläge geben, welche Maßnahmen zu ergreifen sind und wann diese auch wieder aufgehoben werden sollten.

Beratungen über Gesundheitsdatenraum gehen in die entscheidende Phase

Die Beratungen über den Vorschlag der EU-Kommission zur Schaffung eines Europäischen Gesundheitsdatenraumes (EHDS) gehen sowohl im EU-Parlament als auch bei den im Rat versammelten Mitgliedsstaaten in die entscheidende Phase. Die amtierende spanische Ratspräsidentschaft hat bereits einen neuen Kompromisstext angekündigt, und der federführende Gesundheitsausschuss des EU-Parlamentes wird in den kommenden Wochen über mehr als 2000 Änderungsanträge abstimmen. Ziel des EHDS ist es, die nationalen Gesundheitssysteme auf Grundlage interoperabler Austauschformate digital miteinander zu verbinden und den Zugriff auf bestimmte Patientendaten grenzüberschreitend zu ermöglichen.

Dr. Alfred Büttner
Leiter des Brüsseler Büros der BZÄK

fab2dent

Sinuslift Kurs

5. April 2024 / Wien

1-Tages Kurs am Anatomischen Institut in Wien

Reelle Übungssituation aufgrund **frischer** (nicht fixierter!)
Präparate - ca. 5h Hands-on Zeit!

Lateraler / transkrestaler Sinuslift / Implantation

Piezotechnik, rotierende Instrumente, Osteotome, Magnetic Mallet, etc.

Prof. DDr. Christian Ulm

Prof. Dr. Andreas Stavropoulos, PhD, dr. odont.

Priv. Doz. Dr. Kristina Bertl, PhD, MBA, MSc



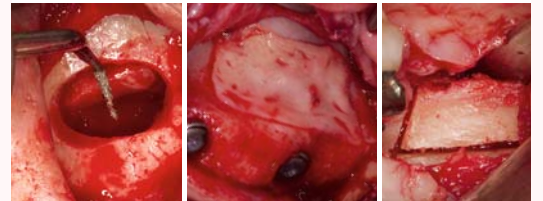
5th of April 2024



Vienna

Bone Augmentation
Focus on Sinus Lift

1-day hands-on course using fresh human cadaver heads



Institute for Anatomy
Medical University of Vienna, Austria



Alle Informationen und
Anmeldungsmöglichkeiten finden sie unter:

[https://www.fab2dent.com/
scheduled-courses/](https://www.fab2dent.com/scheduled-courses/)

Mit Unterstützung durch

